

Übergänge leicht gemacht

Kooperationsvereinbarung der weiterführenden Schulen in der Stadt Coesfeld

Die Coesfelder Schullandschaft ist attraktiv, vielfältig und differenziert. Sie bietet Eltern und Schülern (gemeint sind immer auch Schülerinnen) umfassende Wahl- und Bildungsmöglichkeiten. Ziel aller Beteiligten ist ein maßgeschneidertes Bildungsangebot, das die individuelle Situation und die jeweilige Entwicklung des Schülers berücksichtigt. Dazu müssen die Übergänge zwischen den Schulen des gegliederten Schulsystems erleichtert und aktiv begleitet werden. Grundlage ist die gute Kooperation aller weiterführenden Schulen in Coesfeld.

Ausgehend von der langjährigen Zusammenarbeit der Schulen setzen sich die beteiligten Partner zum Ziel,

- die ihnen anvertrauten Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen in der jeweilig geeigneten Schulform bestmöglich zu fördern und
- einen Übergang zwischen den Schulformen **in der Regel** an den dafür vorgesehenen Stellen, d.h.

innerhalb, bzw. bis zum Ende der Erprobungsstufe und

nach der Klasse 10

zu erleichtern und erfolgreich zu gestalten.

Dabei ist ein Schulformwechsel zu einem möglichst frühen Zeitpunkt pädagogisch sinnvoll.

Um eine optimale Zusammenarbeit hinsichtlich eines Schulformwechsels und der angestrebten weiteren Schullaufbahn zu erzielen, wird Folgendes vereinbart:

1. Die schulische Entwicklung jedes Schülers wird in Protokollen der Klassenkonferenzen festgehalten. Sich andeutende Möglichkeiten eines Schulwechsels werden frühzeitig erfasst und mit den Eltern kommuniziert. Die Fachlehrer verfolgen die Entwicklung dieses Schülers mit besonderer Aufmerksamkeit.
2. Gemeinsam vereinbarte Kriterien für einen Schulwechsel sind:
 - Notenbild
 - Leistungsbereitschaft
 - Selbstständigkeit des Arbeitens
 - Arbeitstempo
 - Zuverlässigkeit, Ausdauer
 - Soziale Kompetenzen

DER BÜRGERMEISTER

3. Um einen reibungslosen Schulformwechsel zu erleichtern,
 - werden die schulinternen Lehrpläne und die eingesetzten Lehrbücher in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch einmal jährlich im Austausch zwischen den jeweiligen Fachkonferenzvorsitzenden der beteiligten Schulen vorgestellt.
 - finden auf Ebene der (erweiterten) Schulleitung frühzeitig Gespräche über anstehende Wechsel statt, in die auch Eltern einbezogen werden.
 - tauschen die Klassenleitungen der abgebenden sowie der aufnehmenden Schule Informationen aus.
 - werden Maßnahmen angeboten, die eine Integration in die neue Lerngruppe erleichtern.
 - wird auf die zukünftig weiterhin offen stehenden Bildungswege nach erfolgreichem Abschluss ausdrücklich hingewiesen

4. Zur Erleichterung der Entscheidung am Ende der Sekundarstufe I über eine individuelle Fortsetzung der Schullaufbahn in der gymnasialen Oberstufe oder den verschiedenen Bildungsgängen der Berufskollegs
 - verfolgen die Fachlehrer die Entwicklung des Schülers und sich andeutende Möglichkeiten mit besonderer Aufmerksamkeit.
 - wird individuelle Förderung zur Fortsetzung der Schullaufbahn in der Oberstufe des Gymnasiums oder des Berufskollegs in den Ergänzungsstunden der Realschule und der Hauptschule geleistet.
 - tauschen die Klassenleitungen der abgebenden sowie die Stufenleitung der aufnehmenden Schule Informationen aus. Wichtig sind dabei neben den Leistungsaspekten auch das Persönlichkeitsprofil des jeweiligen Schülers sowie Maßnahmen zur Erleichterung des Einstiegs in die Oberstufe des Gymnasiums oder des Berufskollegs (z.B. Informationsveranstaltungen, Laufbahnberatung, „Schnupperunterricht“ an der aufnehmenden Schule).

DER BÜRGERMEISTER

Alle Beteiligten sind sich einig, dass ein attraktiver Schulstandort neben der Qualität jeder einzelnen Schule auch eine hohe Durchlässigkeit und Transparenz erfordert, damit das differenzierte Schulangebot der optimalen Förderung jedes einzelnen Schülers dient. Vielfältige und gelingende Übergangsmöglichkeiten erleichtern Eltern die Entscheidung zur Schulwahl erheblich, denn damit bleiben alle Bildungswege offen. Die Stadt Coesfeld unterstützt die Kooperation, um den Schul- und Bildungsstandort Coesfeld für Schüler aus Coesfeld und der Region attraktiv zu halten.

Coesfeld, 25.10.2012

H. Adams

Anne-Frank-Schule

W. Leifken

Kreuzschule

v. Michael Hiepen

Fröbelschule

B. Litzke

Freiherr-vom-Stein-Realschule

Elke Gode

Theodor-Heuss-Realschule

Wolfgang Volger

Heriburg-Gymnasium

Rüdiger Jarberg

Gymnasium Nepomucenum

Wenig

St. Pius-Gymnasium

Storitzke

O.-v.-Nell-Breuning-Berufskolleg

H. J.

Pictorius-Berufskolleg

M. Pichler

Liebfrauenschule, Berufskolleg

Christmann

Stadt Coesfeld